Niederschrift

Sitzung des Ausschusses für Soziales, Jugend und Gleichstellung (öffentlich) der Stadtverordnetenversammlung der Universitätsstadt Marburg

Sitzungstermin:	Mittwoch, 06.12.2017
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	18:45 Uhr
Ort, Raum:	Sitzungssaal Hohe Kante, Barfüßerstraße 50, Eingang Hofstatt, 35037 Marburg

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Herr Roland Böhm - Marburger Linke

reguläre Mitglieder

Frau Bettina Böttcher - SPD
Frau Alexandra Klusmann - SPD
Frau Erika Lotz-Halilovic - SPD
Herr Ulrich Severin - SPD
Herr Winfried Kissel - CDU
Herr Stephan Muth - CDU
Frau Runhild Piper - CDU
Frau Dr. Christa Perabo - B90/Die Grünen
Frau Madelaine Stahl - B90/Die Grünen
Frau Elisabeth Kula - Marburger Linke
Herr Dr. Hermann Uchtmann - FDP/MBL
Frau Gabriele Mensing - BfM

beratende Mitglieder

Herr Dr. Michael Weber - Piratenpartei

Magistrat

Oberbürgermeister Herr Dr. Thomas Spies
Stadträtin Frau Dinnebier

Verwaltung

Frau Meier, Frau Hühnlein, Frau Wolkau, Frau Mösbauer, Frau Lambrecht, Herr Schmidt (Protokoll)

Behindertenbeirat
Frau Mayer
Seniorenbeirat
Frau Dr. Jacobi, Frau Becker
Gäste
Frau Wellner (Presse), Frau Bauder-Wöhr, Herr Hannemann, Herr Rütter, Janouk Kirst, Jamuna Offermanns

Protokoll:

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Der Vorsitzende schlägt den Anwesenden vor, Vertreter Freier Träger der Eingliederungshilfe in Marburg und die Verwaltung für eine der nächsten Sitzungen einzuladen, um über den Sachstand Bundesteilhabegesetz - Eingliederungshilfe und die örtlichen Auswirkungen zu informieren.
Hierüber besteht Einvernehmen.

Gegen die vorgeschlagene Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

zu 2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 08.11.2017

Das Protokoll der vorhergehenden Sitzung wird in der vorliegenden Form genehmigt.

zu 3 Neuausschreibung Behindertenfahrdienst Vorlage: VO/5901/2017

Frau Hühnlein erläutert die Vorlage aus Sicht der Verwaltung und empfiehlt die Ausschreibung auf 4 Jahre, da dann, bei längerer Laufzeit, günstigere Konditionen aushandelbar sind.

Der Ausschuss empfiehlt einstimmig, die Vorlage anzunehmen.

zu 4 Antrag des Seniorenbeirats zur Erstellung eines Gesamtkonzepts zur Mobilität älterer Menschen und mobil eingeschränkter Personen in Marburg Vorlage: VO/5363/2017

Frau Becker erläutert die Vorlage für den Seniorenbeirat. Frau Dr. Jacobi vertieft die Ausführungen und veranschaulicht anhand verschiedener Beispiele.

Oberbürgermeister Dr. Spies spricht für den Magistrat.

Frau Wolkau erläutert in welchen anderen Städten Mobilitätsmaßnahmen ergriffen worden sind.

Die Vorlage wird im Ausschuss ausführlich diskutiert.

Auf Vorschlag von Herrn Severin, der auf eine Online-Studie des Instituts Sozial-Ökologische Forschung hinweist, wird im Protokoll festgehalten, dass ein Bericht bzw. eine Stellungnahme der Altenplanung bis Juni 2018 erarbeitet und dann in diesem Ausschuss beraten werden soll, worin die folgenden Aspekte berücksichtigt werden:
- Welche anderen Städte haben welche Maßnahmen umgesetzt ?
- Kann eine Kooperation mit der Philipps-Universität Marburg erfolgen?
- Gibt es Fördermittel?

Herr Kissel stellt folgenden Änderungsantrag: Aus dem Beschlussvorschlag soll das Wort "zügige" gestrichen werden.

Diesem Antrag wird mehrheitlich mit den Stimmen von SPD, CDU und BfM zugestimmt.

Der so geänderte Antrag wird einstimmig zur Annahme empfohlen.

---

zu 5 Antrag des Kinder- und Jugendparlaments betr. Spielplatz für ältere Kinder und Jugendliche
Vorlage: VO/5962/2017

Eine Vertreterin und ein Vertreter des KiJuPa, Jamuna Offermanns und Janouk Kirst, erläutern den Antrag.

Herr Severin regt an, dass erst einmal eine Bedarfsanalyse erstellt wird, um die Bedürfnisse älterer Kinder zu erfahren, da vorhandene Angebote, wie z.B. am Georg Gaßmann Stadion und auf Schulhöfen, als ausreichend erachtet werden.

Der Antrag wird ausführlich diskutiert und Fragen werden beantwortet. Herr Kissel schlägt vor, den Beschlussvorschlag in einen Prüfantrag umzuformulieren:

Der Magistrat wird gebeten, in enger Zusammenarbeit mit dem KiJuPa und der Stadtplanung die Schaffung eines Spielplatzes auch für ältere Kinder und Jugendliche zu prüfen.

Der so geänderte Antrag wird einstimmig angenommen.

---

zu 6 Anträge der Fraktionen

---

zu 6.1 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betr. Möglichkeiten für eine selbstbestimmte Freizeitgestaltung von Jugendlichen
Vorlage: VO/5022/2016

Den Mitgliedern dieses Ausschusses stand vor Beratung dieses Tagesordnungspunktes ein Auszug aus dem Protokoll der Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 02.11.2017 zur Verfügung.

Frau Dr. Perabo erläutert zum Antrag und berichtet aus der Sitzung des Jugendhilfeausschusses und schlägt vor, analog dem Beschluss des Jugendhilfeausschusses zu verfahren.

Der Vorsitzende lässt sodann abstimmen.

Dieser Antrag wird einstimmig zur Annahme empfohlen.

zu 6.2 Antrag der Fraktion Marburger Linke betreffend "Stadtteilkonzept Richtsberg erstellen" Vorlage: VO/5873/2017

Frau Kula spricht für die antragstellende Fraktion und erklärt, dass der letzte Absatz aus dem Beschlussvorschlag und die Passage mit der städtischen Sozialplanerin, Frau Meier, gestrichen werden.

Stadträtin Frau Dinnebier erläutert aus Sicht des Magistrats.

Der Antrag und die Fragestellungen eines städtischen Gesamtkonzepts versus eines Stadtteilkonzepts werden ausführlich und kontrovers diskutiert.

Frau **Dr. Perabo** schlägt folgende **Änderung** des Antrags vor:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Marburg (StVV) beauftragt den Magistrat, eine Stadtteilanalyse für den Richtsberg zu erstellen. Hierin sollen berücksichtigt werden Soziales, Infrastruktur, ÖPNV, Gesundheit, Umwelt, Lärmemission, Luftqualität etc., da nach dem Wegfall der Sozialen Stadt der Stadtteil Richtsberg ein Sonderfall ist.

Herr **Severin** und Herr **Kissel** schlagen die folgende **Änderung** des Antrags vor:

Die Stadtverordnetenversammlung bittet den Magistrat, bei der Erstellung eines Gesamtkonzepts für die Stadtentwicklung die Beschlüsse des Ortsbeirats Richtsberg vom 21.09.2017 und vom 23.11.2017 entsprechend zu berücksichtigen.

Der Vorsitzende lässt daraufhin über den geänderten Ausgangsantrag abstimmen:

Der geänderte Ausgangsantrag wird mehrheitlich mit den Stimmen von SPD, CDU und BfM gegen die Stimmen von Marburger Linke, B90/Die Grünen und FDP abgelehnt.

Der Vorsitzende lässt dann über den Änderungsvorschlag von Frau Dr. Perabo abstimmen:

Dieser Änderungsvorschlag wird mehrheitlich mit 3 Stimmen der SPD, den Stimmen von CDU und BfM gegen die Stimmen der Marburger Linke und B90/Die Grünen bei Enthaltung 1 Stimme der SPD und Enthaltung der FDP/MBL abgelehnt.

Der Vorsitzende lässt abschließend über den Änderungsvorschlag von Herrn Severin und Herrn Kissel abstimmen:

Der so geänderte Antrag wird mehrheitlich mit den Stimmen von SPD, CDU und BfM gegen die Stimmen von Marburger Linke und FDP/MBL bei Enthaltung von B90/Die Grünen angenommen.

Die Fraktion Marburger Linke meldet die Aussprache an.

zu 7 Verschiedenes

Auf Nachfrage von Frau Dr. Perabo wird der beschlossene Berichtsantrag (Protokoll der Sitzung vom 08.11.2017 TOP 6) voraussichtlich für die Januar 2018 Sitzung angekündigt.

Auf weitere Nachfrage von Frau Dr. Perabo gibt Stadträtin Frau Dinnebier zur Auskunft, dass der Kinderbetreuungsbericht voraussichtlich im Januar oder Februar 2018 in diesen Ausschuss gegeben wird.

Marburg, 11.12.2017

Roland Böhm Vorsitzender	Herr Peter Schmidt Protokoll